

3.6.4 Triamcinolonacetonid

Synonyme	Triamcinolonum acetonatum, Triamcinoloni acetonidum, Triamcinolone acetone
Arzneibuchqualität	Triamcinolonacetonid Ph. Eur.
Anwendung und Wirkung	Kortikoid-empfindliche chronische Dermatosen. <ul style="list-style-type: none"> • Mittelstark wirksames Glucocorticosteroid (Wirkstärkeklasse II); • Therapeutischer Index (TIX): 1,06 (19) Therapiedauer: in der Regel Kurztherapie; zu Behandlungsbeginn 1- bis 3-mal täglich dünn auftragen, Fortsetzung als Intervall- oder Stufentherapie. Pädiatrie: Einschränkungen nach Körperoberfläche (10 %)
Therapeutische Konzentration	0,025 %-0,1 % in Salben, Cremes, Hydrogelen und Haftpasten zur Anwendung auf der Haut und Schleimhaut, 0,2 % in alkoholischen Lösungen. Obere Richtkonzentration: 0,2 %!
Handelsform	Weißes bis cremeweißes, mikronisiertes Pulver. Triamcinolonacetonid-Verreibung 10 % (pulverförmiges Konzentrat mit Reisstärke [Fa. Fagron, Barsbüttel]). Triamcinolonacetonid-Konzentrat 2 % (Weißes Vaseline [Fa. Caelo]). Triamcinolonacetonid-Verreibung 1 % [Fa. PKH Halle].
Löslichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser: praktisch unlöslich • Ethanol 96 %: 5 in 100 • Ethanol 40 % (V/V): 0,144 in 100 • 2-Propanol: 4 in 100
Stabilität	Alkoholische Lösungen photoinstabil. Triamcinolonacetonid ist säureempfindlich. Bei rezepturmäßiger Herstellung bestehen jedoch derzeit keine durch experimentelle Befunde begründete Bedenken gegen die Kombination mit Salicylsäure. Hydrolyse bei pH ≤ 2 zu Triamcinolon und Aceton ³⁸). Zwischen pH 6 und pH 9 ändert sich die Zersetzungsgeschwindigkeit nur wenig. Für Triamcinolonacetonid legen diese Befunde einen rezeptierbaren Bereich zwischen pH 1,5 und 9,0 nahe bei niedriger Triamcinolonacetonid-Konzentration oder hohem gelösten Anteil den Bereich zwischen pH 2,0 und 6,0.
Rezeptierbarer pH-Bereich	pH 2,0-9,0; möglichst im schwach Säuren.
Inkompatibilität	Basisch und stark sauer reagierende Wirk- oder Hilfsstoffe. Hydrolytische und oxidative Zersetzung in Kombination mit dem schwach basisch reagierenden Zinkoxid sind wahrscheinlich (Haltbarkeitsbegrenzung auf weniger als 3 Monate (38)). Oxidationsmittel. Keine physikalischen Inkompatibilitäten innerhalb von 2 Monaten wurden in einer 0,1%igen Creme bei Kombinationen mit 2 % Salicylsäure, 5 % LCD, 0,25 % Kampfer, 0,25 % Menthol und 0,25 % Phenol (34) festgestellt. Beim Mischen mit 10 % Urea (nicht stabilisiert) fand sich im gleichen Zeitraum ein Gehaltsverlust von 45 %! (34)
Verschreibung und Herstellung	Verschreibungspflichtig. Triamcinolon (Alkoholform) bei kutaner Anwendung kaum wirksam, deshalb bei Verschreibung auf genaue Bezeichnung des Wirkstoffes achten: Triamcinolonacetonid! Mit anderen Wirkstoffen nicht in fixen Kombinationen rezeptieren, sondern nur rational im begründeten Einzelfall. Therapeutisch begründete, aber inkompatible Wirkstoff-Kombinationen als getrennte Rezepturen verordnen und Applikation alternierend in zeitlichem Abstand. Für Suspensionszubereitungen mikronisierte Rezeptursubstanz oder Rezepturkonzentrat (s.o.) verwenden. Bei Triamcinolonacetonid kann eine Einwaagekorrektur aufgrund der Arzneibuchspezifikation erforderlich sein, siehe NRF I.2.1.1.
Rezeptur-Empfehlung	Hydrophile Triamcinolonacetonid-Creme 0,025 / 0,05 / 0,1 % (NRF 11.38.). Triamcinolonacetonid-Hautspiritus 0,2 % mit Salicylsäure 2 % (NRF 11.39.). Hydrophile Triamcinolonacetonid-Emulsion 0,025 / 0,05 / 0,1 % (NRF 11.90.). Salicylsäure-Öl 2/5/10 % mit Triamcinolonacetonid 0,1 % (NRF 11.134.). Abwaschbares Salicylsäure-Öl 2 / 5 / 10 % mit Triamcinolonacetonid 0,1 % (NRF 11.140.) Hydrophile Triamcinolonacetonid-Creme 0,025 / 0,05 / 0,1 % mit Chlorhexidindigluconat 1 % (NRF 11.136.). Triamcinolonacetonid-Haftpaste 0,1 % (NRF 7.10.)
Konservierung	Kaliumsorbat 0,07 % + Sorbinsäure 0,05 %. Sorbinsäure 0,1 % entsprechend Kaliumsorbat 0,14 % + Citronensäure, wasserfrei 0,07 %. Propylenglycol 20 % (bezogen auf die Wassermenge). PHB-Ester 0,1 %